
8554/AB XXIV. GP

Eingelangt am 22.07.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0104-I 3/2011

Wien, am 21. Juli 2011

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 26. Mai 2011, Nr. 8674/J, betreffend landwirtschaftliche Betriebe in Österreich – Einkauf von Maschinen und Betriebsmitteln im Jahr 2010

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 26. Mai 2011, Nr. 8674/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Erstzulassungen von Zugmaschinen (beinhaltet Traktoren, Obst- und Weinbautraktoren, Kommunal-Traktoren und sonstige Zugmaschinen) und der Anteil bei den Traktoren im Jahr 2010:

Zugmaschinen insgesamt	7.525
davon Traktoren	6.767

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Österreichische Traktorzulassungen 2010 gegliedert nach Erzeugungsland:

Österreich	1.736
andere EU-Staaten	4.936
Drittstaaten	95

Zu Frage 2:

Erstzulassungen von **Motorkarren** und deren Herkunft 2010:

insgesamt	152
Österreich	114
andere EU-Staaten	8
Drittstaaten	30

Erstzulassungen von **Zweiachsmähern** und deren Herkunft 2010:

insgesamt	119
Österreich	79
andere EU-Staaten	1
Drittstaaten	39

Erstzulassungen von **Mähdreschern** und deren Herkunft 2010:

insgesamt	148
Österreich	0
andere EU-Staaten	133
Drittstaaten	15

Erstzulassungen von sonstigen **Erntemaschinen** und deren Herkunft 2010:

insgesamt	36
Österreich	0
andere EU-Staaten	36

Zu Frage 3:

Für landwirtschaftliche Geräte sind keine Zulassungsstatistiken verfügbar.

Zu Frage 4:

Laut Informationen der Arbeitsgemeinschaft Gesunde Tierernährung werden in Österreich jährlich zirka 1,3 Mio. Tonnen Mischfutter inkl. Heimtiefutter durch die österreichischen Mischfuttermittelhersteller produziert. Mit Getreide und dessen Nebenerzeugnissen beträgt das Gesamtfuttermittelherkommen etwa 4 - 4,5 Mio. t.

(Quelle: <http://www.mischfutter.at/agt-downloads>)

Unter Heranziehung des Futterbedarfs entsprechend dem Tierbestand (Grüner Bericht 2010) ergibt sich eine jährliche Gesamtfuttermenge von 12,5 Mio. t, wobei hier neben Heimtiefutter und Industriefutter (ca. 1,3 Mio. t), sämtliches Rau- und Grünfutter sowie alle anderen wirtschaftseigenen Futtermittel mit eingerechnet sind.

Gemäß den Daten der Statistik Austria wurden folgende Mengen der wichtigsten Futtermittel importiert:

2010	Importmenge in t
Sonnenblumen: Sonnenblumenkerne, -schrote u. -kuchen	107.195,0
Raps/Rübsen: Rapskuchen und -schrot, etc.	329.500,6
Soja: Sojaextraktionsschrot, Sojabohne und andere Sojaprodukte	571.071,7

Über Direktimporte durch Landwirte liegen keine Informationen vor.

Zu Frage 5:

2010 wurden in Österreich 87.643 Tonnen zertifiziertes (amtlich anerkanntes) Saatgut verkauft und 91.622 Tonnen zertifiziertes (amtlich anerkanntes) hergestellt.

In Summe wurde also in diesem Jahr in Österreich etwas mehr zertifiziertes Saatgut hergestellt als verwendet. Die Differenz ging also in den Export oder konnte nicht verkauft werden und musste für andere Zwecke verwendet werden.

Der Verkehr mit Saatgut ist in der EU gemäß den EU-Saatgutverkehrsrichtlinien harmonisiert und erfolgt frei zwischen den Mitgliedstaaten. Daher liegen keine Daten über den gesamten Umfang der Menge an Saatgut vor. 26.404 Tonnen an Saatgut mit Ursprung außerhalb von Österreich wurden 2010 in Österreich anerkannt oder direkt aus Drittländern nach Österreich importiert (aufgrund vorliegender Einfuhranzeigen).

Zu Direktimporten von Landwirten/-innen kann keine Aussage gemacht werden, da weder eine statistische Erfassung möglich ist, noch gesicherte Angaben dazu vorliegen.

Zu Frage 6:

Generell wird angemerkt, dass für die Erhebung von Daten über die Verwendung von Düngemitteln keine gesetzliche Grundlage besteht.

Gemäß den Daten der Agrarmarkt Austria wurden im Wirtschaftsjahr 2009/10 folgende Mengen an Düngemitteln (Reinnährstoffe) eingesetzt:

Reinnährstoffe	Menge in t
Stickstoff (N)	90.639
Phosphor (P ₂ O ₅)	22.121
Kali (K ₂ O)	23.356

Quelle: Düngemittelstatistik AMA, Angabe in Tonnen Reinnährstoffe
Wirtschaftsjahr von Juli 2009 bis Juni 2010

Laut Auskunft der heimischen Düngemittelindustrie wurden im Jahr 2010 etwa 1,4 Mio. Tonnen Düngemittel produziert. Davon wurden etwa 1,05 Mio. Tonnen exportiert.

Im Jahr 2008 (aktuellste Daten) wurden laut Erhebung der FAO in der EU-27 etwa 17,3 Mio. Tonnen Düngemittel (Reinnährstoff: Stickstoff, Phosphor, Kali) produziert.

Laut Düngemittelstatistik der FAO wurden im Jahr 2008 etwa 580 000 Tonnen Düngemittel importiert. Aus der Statistik geht nicht hervor, ob die Importe aus dem EU Raum oder von Drittländern stammen.

Über die Direktimporte durch Landwirte/-innen liegen keine Daten vor.

Zu Frage 7:

Die für die Pflanzenschutzmittel angefragten Daten zu den Mengen in Österreich verwendeter, in Österreich hergestellter, nach Österreich verbrachter bzw. importierter, sowie durch den Landwirt/-in direkt verbrachter Pflanzenschutzmittel liegen dem BMLFUW nicht vor, weil keine gesetzliche Grundlagen für die Erhebung diesbezüglicher Daten bestehen.

Es kann lediglich eine Aussage über die In-Verkehr gebrachten Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffmengen getroffen werden:

Jahr	Gesamtwirkstoffmengen in t
2009	3.531,8
2010	noch keine Angaben vorhanden

Zu Frage 8:

Im Jahr 2010 wurden gemäß der vorliegenden Einfuhrdokumenten 22 Sendungen aus Drittstaaten importiert. Über nach Österreich (aus dem EU-Raum) verbrachtes Pflanzgut liegen keine Daten vor.

Der Bundesminister: